

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Nach erfolgter Freigabe an die Konkursmasse stelle ich das **Antiquariatlager**, die **Verlagsvorräte** und das umfangreiche Lager an **Dissertationen** Schweizer Universitäten, sowie die Regale der in Konkurs befindlichen Firma **Carl Sed**, Inselstr. 18, zum Verkauf. Eingehende Besichtigung bei vorheriger Anmeldung gestattet.

Der Konkursverwalter:  
**Adolf Jaeger**,  
Leipzig, Hohenzollernstr. 5.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Schöneberg, Ende August 1912.

Wir bitten die Herren Sortimenten höflichst, davon Kenntnis zu nehmen, dass vom 1. September ab die Herren

**Breitkopf & Härtel** in Leipzig

Kommissionäre des Gottsched Verlags sind.

Herr Verlags- und Sortimentsbuchhändler **Hermann Sack** (Schöneberg) hat wegen Ausdehnung des eigenen Geschäftes unsere Vertretung niedergelegt. Wir bitten fortan alle Bestellungen auf Artikel unseres Verlages an die Herren **Breitkopf & Härtel** in Leipzig zu richten. Unmittelbar liefern wir gegen bar nur noch an Firmen Gross-Berlins. Direkte Lieferungen nach auswärts nur gegen vorherige Einsendung des Betrages.

Hochachtungsvoll

Der  
**Gottsched-Verlag**  
(Eugen Reichel.)

Im Gottsched-Verlage, Berlin-Schöneberg (Kommissionär **Breitkopf & Härtel**, Leipzig), ist nunmehr vollständig erschienen:

**Eugen Reichel, Gottsched-Biographie** in 2 Bänden und 6 Heliogravüren. Preis 20 *M.*, netto 15 *M.*, in 2 Bänden gebunden 24 *M.*, netto 18 *M.*

A cond. kann das Werk nur ausnahmsweise auf kurze Frist geliefert werden. Jeder Bücher- und Literaturfreund wäre als Käufer zu gewinnen. Gymnasien, Bibliotheken, Historiker, Germanisten kommen als Käufer vor allem in Betracht.

Hochachtungsvoll

Der  
**Gottsched-Verlag.**

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung, dass ich am 1. August eine Verlagsbuchhandlung:

### Verlag von Richard Hermes, Hamburg

eröffnete. Die Firma **Friedrich Foerster**, Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen; mein gesamter Verlag wird dort ausgeliefert. Mein Unternehmen wird besonders folgende Gebiete pflegen:

**Populäre Geschichtswerke, Heeres- und Marinekunde, Kolonialliteratur, Volkswirtschaft, Zoll- u. Steuerwesen und Niedersächsische Heimatliteratur.**

Über meine bereits vorliegenden und die im Herbst erscheinenden Verlagswerke werde ich den geehrten Herren Sortimentern in Kürze weitere Mitteilungen machen.

Hochachtungsvoll

**Verlag von Richard Hermes.**

Hamburg 37.  
Lsestrasse 73.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Gleich der „Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien“ ging mit dem Jahrgang 1912 aus dem Verlage von Carl Gerold's Sohn in Wien in den meinigen über:

### Wiener Studien.

**Zeitschrift für klassische Philologie.**

Supplement der Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien.

Verantwortliche Redakteure:

**Prof. Dr. E. Hauler, Prof. Dr. H. v. Arnim, Prof. Dr. L. Radermacher.**

Preis per Jahrgang (2 Hefte)  
M 10.— ord., M 7.50 no.

Soeben erscheint das erste Heft des vierunddreissigsten Jahrganges (1912), und bitte ich daher um gef. Angabe der Kontinuation. Nachdem dieses Heft reich ausgestattet (mit 2 Tafeln und mehreren Textabbildungen) und dem Andenken **weil. Prof. Dr. Th. Gomperz'** gewidmet ist, eignet sich dasselbe auch für die Propaganda zur Gewinnung neuer Abonnenten. Einzelne Hefte stehen zu diesem Zweck à cond. zur Verfügung.

Bei **Inseraten** berechne ich für die 103 mm breite Nonpareillezeile 30 *h*; **Beilagen** werden nach Vereinbarung angenommen.

Wien und Leipzig,  
im September 1912.

**Alfred Hölder**,  
k. u. k. Hof- u. Universitäts-  
Buchhändler.

Zur gef. Kenntnisnahme, dass wir die Buchhandlung Stanislaw Miszewski in Lodz käuflich erworben haben und unter unserer Firma als Lodzer Filiale weiterführen werden. Für unsere Lodzer Filiale sind streng getrennte Konten zu führen. Die Vertretung unserer Filiale hat die Firma **Franz Wagner** in Leipzig übernommen.

Hochachtend

Warschau. **Gebethner & Wolff.**

Infolge freundschaftlicher Beziehungen übertrug ich meine Kommission

Herrn **H. Kessler** in Leipzig.

Coburg, 1. September 1912

**Ernte-Verlag.**

Wien, im August 1912.

P. T.

Beehre mich, Ihnen hierdurch ergebenst mitzuteilen, dass ich nach erlangter Vollkonzession seitens der hohen k. k. Statthalterei in Wien am hiesigen Platze im XI. Bezirk eine Buchhandlung nebst Kommissionsgeschäft gegründet und diese unter der Firma

**MAX EMANUEL NIGG**  
**BUCHHANDLUNG**  
**WIEN XI.**

**SIMMERINGER HAUPTSTRASSE 27**

eröffnet habe.

Nach mehr als 39jähriger Tätigkeit in den hochgeachteten Firmen **Fr. Pustet'sche Buchhandlung** (Jos. Habel) in Amberg, **Buchhandlung des katholischen Erziehungsvereins** (L. Auer) in Donauwörth, **J. & W. Boisserée's Buchhandlung** (Fr. Theod. Helmken) in Köln a. Rh., **Matthias Mittermüller's Antiquariat** in Salzburg, **G. Franz'sche Hofbuchhandlung** (Jos. Roth) in München und 29 Jahre in der Buchhandlungsfirma **A. Hartleben** in Wien, davon 18 Jahre als Prokurist, war mir Gelegenheit geboten, hinreichende Kenntnisse zum Betriebe einer Buchhandlung mit allen Nebenzweigen sowie vollste Vertrautheit mit den hiesigen Platzverhältnissen zu erwerben, und glaube ich, mit hinreichenden Geldmitteln versehen, bei reger Tätigkeit mein junges Unternehmen nutzbringend ausgestalten zu können.

Ich bitte nunmehr die geehrten Verleger, mein Unternehmen durch gütige Konto-Eröffnung zu unterstützen, nachdem bereits mir viele Verlagsfirmen des In- und Auslandes freundlichst offene Rechnung einräumten.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch sind mir Zusendungen von Katalogen, Rundschreiben über Neuigkeiten, Prospekte usw. erwünscht.

Meine Kommission in Leipzig hat die Firma **Robert Hoffmann**, G. m. b. H. zu übernehmen die Güte gehabt und wird dieselbe stets mit genügender Kasse versehen sein, bar Verlangtes einzulösen.

Ihrem gütigen Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll

**Max Emanuel Nigg.**

Herr **Max Emanuel Nigg** in Wien ersucht uns um einige empfehlende Worte an die Verlegerschaft bei seinem Eintritt in die Reihen der selbständigen Buchhändler.

Wenn schon eine jahrzehntelange Tätigkeit, zudem in hoher Stellung in der hochachtbaren Firma **A. Hartleben** in Wien Gewähr bietet für geschäftliche Tüchtigkeit, gute Charaktereigenschaften, so können wir auf Grund eingezogener Erkundigungen Herrn **Nigg** als des Vertrauens der Herren Verleger würdig bezeichnen.

Wir schliessen uns dem Gesuche des Herrn **Nigg** um Konto-Eröffnung an.

**Robert Hoffmann**  
G. m. b. H.

P. P.

Hierdurch bringe ich wiederholt zur gef. Kenntnisnahme, dass ich durch die Firma **F. Volckmar**, Leipzig, vertreten bin.

Berlin NO. 55, den 23. August 1912.  
Rykestr. 44. **Gustav Gerlach,**

1341